

PA: START von Radkompetenz Österreich 1.6.2015

## **Ttl: Österreichs beste Unternehmen im Radverkehrsbereich bilden Plattform**

Utl: Das Netzwerk „Radkompetenz Österreich“ wurde am Radgipfel als Teil des Masterplan Radverkehr von Minister Rupprechter begrüßt. Ziel ist die weitere Verbesserung des Radverkehrs.

Österreichs Radverkehrszahlen steigen, die Radwegekilometer nehmen stetig zu. Österreich befindet sich unter den Top 7 der Radnationen Europas. Diese Dynamik wird von der neuen Unternehmens-Plattform „Radkompetenz Österreich“ aufgegriffen und weiter getragen. Anlässlich des Österreichischen Radgipfels 2015 in Klagenfurt wurde die Initiative nun offiziell vorgestellt. Die bisher siebzehn Mitglieder der Plattform stellen eine erste Auswahl der besten Unternehmen aus den Bereichen Planung, Beratung, Dienstleistung, Produktion und Forschung dar, die Österreich im Radverkehrsbereich zu bieten hat. Die Plattform „Radkompetenz Österreich“ setzt sich zum Ziel, zur Verbesserung der Radverkehrssituation bestmögliche Radverkehrslösungen österreichischer Herkunft anzubieten, internationale Vernetzungsaktivitäten zu setzen und Wissenstransfer für InteressentInnen aus ganz Europa zu betreiben. Sie trägt damit auch zur Umsetzung des „Masterplan Radverkehr“ des BMLFUW bei.

Anlässlich der Präsentation des Masterplan Radfahren 2015-2025 erklärte Bundesminister Rupprechter vom BMLFUW: *“Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen für die Klima- und Energiepolitik in Europa. In Österreich verursacht er ein Drittel der Treibhausgasemissionen und ist zu 93 Prozent von Erdöl abhängig. Wir brauchen eine Mobilitätswende hin zu klimafreundlichen Alternativen. Der Radverkehr, der bis 2025 österreichweit von 7 Prozent auf 13 Prozent erhöht werden soll, spielt dabei eine wichtige Rolle.”* Mit dem Masterplan Radfahren 2015-2025 als nationale Radverkehrsstrategie wird die erfolgreiche Radverkehrsförderung in Österreich durch das BMLFUW fortgeführt. Im Masterplan findet sich auch bereits die “Radkompetenz Österreich”, die von BM Rupprechter beim Gipfel begrüßt wurde: *“Ich freue mich über diese wertvolle Initiative als kompetentem Ansprechpartner für mich in Fahrradfragen.”*

Die Bandbreite der Unternehmen und Institutionen, die gemeinsam die Plattform „Radkompetenz Österreich“ gegründet haben, kann sich sehen lassen. Im Verkehrsplanungsbereich sind Rosinak & Partner, komobile Wien & Gmunden sowie das Ingenieurbüro Köll aus Tirol vertreten. Im Forschungsbereich das AIT Austrian Institute of Technology, die Forschungsgesellschaft Mobilität FGM-AMOR aus Graz und Herry Consult. Der Bereich Abstellanlagen wird von den Traditionsbetrieben Innovametall und Ziegler Außenanlagen sowie dem innovativen Newcomer UUBS – UniqueUrbanBicycleSolutions abgedeckt. Moderne Dienstleistungen für verbesserten Radverkehr kommen von den App-Produzenten Bike Citizens, dem E-Bike Verleiher Kaloveo und der Rechtsanwaltskanzlei Pepelnik & Karl. Besondere internationale Aufmerksamkeit genießen die neuen Radproduzenten WOOM und Vello. Die BMLFUW-Initiative klimaaktiv mobil und die Interessensvertretung Radlobby Österreich runden das Bild ab.

„Die Verbesserung der Radverkehrssituation braucht die Bündelung der besten, erfahrensten und innovativsten Player in Österreich. Durch diese Zusammenarbeit können wir sowohl innerhalb des Landes als auch in anderen Nationen, die Österreich als Beispiel für die Weiterentwicklung umweltfreundlicher Mobilität sehen, wichtiges beitragen. Daher freuen wir uns auch über neue Mitglieder, die die Qualität im Radverkehrsbereich hochhalten“, bekräftigt Radkompetenz-Initiator Alec Hager, Sprecher der Radlobby Österreich.

Alle Details und Newsletter-Abo: [www.radkompetenz.at](http://www.radkompetenz.at)

Nachfragen: Alec Hager, Radlobby Österreich, 0650-9464968, buero@radkompetenz.at